

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 05.07.2021

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Cem Arslan
Christian Bartelt
Hartmut Beil
Werner Beck
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Lars Kaller
Ulrike Maier (bis Top 2)
Moritz Ohler (ab Top 2)
Margarete Schmidt
Klaus Weimer
Manfred Zipf
Markus Zipprich

3. Ortsvorsteher: -/-

4. Beamte, Angestellte, usw.: Irina Friesen; Markus Tremmel

5. Es fehlten entschuldigt: Bianca Ott, Ellen Schnellbach, Siegbert Weis, Holger Weis

Es wurde ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr in der Baracke der Lindtalschule Freudenberg

Der Vorsitzende wies kurz auf die gültigen Hygienemaßnahmen bezüglich der Pandemie hin.

Top 0 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt folgende nichtöffentliche Beschlüsse des Verwaltungsausschusses mit:

- Herrn Franz Hofmann den Burgtaler Nr. 2 für das herausragende Engagement für die Stadt Freudenberg zum Aufbau, Pflege, Erhalt und Übergabe der Schuhmann-Fotoausstellung zu überreichen. Die Übergabe erfolgte mit der Unterzeichnung des notariellen Schenkungsvertrages zwischen der Stadt Freudenberg und Franz Hofmann am 18.06.2021.
- die Verwaltung zu beauftragen, das Tarifmodell „Jobrad“ für die Mitarbeiterinnen einzuführen. Gleichzeitig beschloss er, monatlich 5 EUR zzgl. MwSt. (71,40 EUR) für den jährlich anstehenden Service-Check für den entsprechenden MitarbeiterIn zu übernehmen.
- die Verwaltung zu beauftragen, eine Dienstvereinbarung zum „Bürofreien Arbeit“ auszuarbeiten und dem Verwaltungsausschuss vorzulegen. In der Übergangszeit, d.h. bis zum Beschluss der Dienstvereinbarung, biete die Verwaltung, seinen MitarbeiterInnen weiterhin die Möglichkeit des Homeoffice nach den derzeit gültigen Vorgaben der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung an.

Top 1 Wahl zur Rücknahme der Bestellung eines Gemeinderatsmitglieds aus wichtigem Grund

Eine Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass Stadträtin Ulrike Maier den Antrag zur Niederlegung des Ehrenamtes gem. §§ 16 Abs. 1 Nr. 3 und 16 Abs. 2 GemO gestellt hat. Er bedauert diesen Entschluss, kann die Gründe jedoch nachvollziehen. Aufgrund der Tatsache, dass Frau Maier über 10 Jahre im Gemeinderat tätig war, ist der Antrag positiv zu beschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt, den Antrag von Frau Ulrike Maier, zur Niederlegung des Ehrenamts als Gemeinderat mit sofortiger Wirkung gem. §§ 16 Abs. 1 Nr. 3 und 16 Abs. 2 GemO zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

-einstimmig-

Der Vorsitzende bedankt sich nochmals ausdrücklich für das Engagement von Frau Maier in den vergangenen Jahren und verabschiedet sie aus dem Gremium.

Top 2 Verpflichtung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Moritz Ohler von den „Freien Wählern“. Herr Ohler ist gem. des Wahlergebnisses vom Mai 2019 der 1. Nachrücker für Frau Maier.

Der Vorsitzende nimmt Herrn Ohler die Verpflichtungsformel ab. Er bestätigt die Verpflichtungsformel mit den Worten „Das gelobe ich.“ Herr Ohler erhält die Ernennungsurkunde zum Gemeinderatsmitglied.

Top 3 Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Freudenberg

- a.) Beratung über die eingegangenen Anregungen im Rahmen der Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB**
- b.) Vorstellung und Billigung des Entwurfs des Flächennutzungsplans und Beschluss über die Durchführung einer Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs.2 BauGB**

Eine ausführliche Vorlage und die entsprechende Abwägungstabelle wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende geht kurz auf das gesamte Verfahren der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes ein und begrüßt zu diesem Thema Dipl.-Geogr. Joachim Ettwein vom Büro Klärle. Herr Ettwein geht anhand einer Präsentation die Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch. Fragen werden beantwortet und Meinungen und Anregungen der Gemeinderäte aufgenommen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ettwein und weist anhand der umfangreichen Tabelle nochmals die Komplexität des Verfahrens hin. Herr Ettwein stellt abschließend noch den weiteren Zeitplan vor.

Beschlussvorschläge:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander schließt sich der Gemeinderat dem in der beiliegenden Aufstellung dargestellten Abwägungsvorschlag der Verwaltung an.
2. Der Flächennutzungsplan wird entsprechend der Abwägung des Gemeinderats zu den eingegangenen Stellungnahmen ergänzt und angepasst.

3. Der Flächennutzungsplan wird in der bei der Gemeinderatssitzung am 05.07.2021 vorgestellten Fassung als Entwurf beschlossen und zusammen mit der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme für die Bürger öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden von der öffentlichen Auslegung der vorgenannten Unterlagen benachrichtigt und um die Abgabe einer Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gebeten.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig bei einer Enthaltung-

Top 4 Satzung über Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "Werk 1 (Neue Stadtmitte)"

Eine Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende geht auf den Tagesordnungspunkt ein. Er teilt mit, dass dieses Verfahren mit dem Unternehmen abgestimmt ist. Auf Anfrage eines Gemeinderates hin hebt er nochmals hervor, dass es sich hierbei um eine letztmalige Verlängerung um ein Jahr handelt. Weitere Fragen bestehen nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg beschließt gem. §17 BauGB in Verbindung mit §§ 14 und 16 BauGB und § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg die Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der am 07.09.2019 in Kraft getretenen und bis zum 06.09.2021 gültigen Veränderungssperre „Werk1 (Neue Stadtmitte)“.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Top 5 Vorstellung Digitalisierung Grundschulen

Der Vorsitzende übergibt das Wort an FB-Leiter Tremmel. Herr Tremmel stellt den Sachstand in den beiden Grundschulen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Fragen werden beantwortet.

Top 6 Beratung und Beschlussfassung des Kooperationsvertrag Breitbandversorgung Deutschland GmbH / Main-Tauber-Kreis

Eine Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Kooperationsvertrag zwischen der Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV), dem Main-Tauber-Kreis und allen Städten und Gemeinden des Main-Tauber-Kreises zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Top 7 Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Testzentrum aufgrund der entspannten Lage zum 05.07.2021 geschlossen wurde. Sollte die Lage sich ändern, so könne man schnell handeln und wieder öffnen. Er bedankt sich recht herzlich bei dem gesamten Team der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, insbesondere bei der Feuerwehr. Seit dem 24.02.2021 wurde an 113 Tagen 4.893 Testungen durchgeführt. Dies sind insgesamt 1.288,50 ehrenamtlich geleistete Stunden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt für die Ertüchtigung des 2. Standbeines der Wasserversorgung einen Zuschuss in Höhe von 174.000 EUR erhält. Das sind 80 % der Gesamtkosten die auf Freudenberg zukommen. Hierbei handelt es sich an den Anschluss an die Wasserversorgung Kreuzwertheim.

Top 8 Anfragen

offene Anfragen

Bürger Karch fragte an, ob die Verwaltung den eigenständigen Einlass für Jugendliche von 14 Jahre auf eventuell 12 Jahre reduzieren könne und welche rechtlichen Belange und Überlegungen bei der Festsetzung der 14 Jahre eine Rolle gespielt hätten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies im Jahr 2020 im Zusammenhang mit den Vorgaben der Corona-Verordnung entstanden ist. Diese gibt es in diesem Jahr nicht mehr. Es wurde entschieden, die Berechtigung des eigenständigen Einlasses auf 10 Jahre heruntergesetzt. Er appelliert jedoch auch an die Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

neue Anfragen

Stadtrat Döhner fragt an, ob die Verwaltung plant, zur Verbesserung des Luftaustausches und zur Minimierung der Corona-Infektionen, in den Klassenräumen mobile Luftfiltergeräte aufzustellen.

Der Vorsitzende geht hier ausführlich darauf ein und teilt mit, dass mobile Geräte nach dem aktuellen Wissenstand nicht zur Verbesserung beitragen. Hierzu zitiert er aus einem aktuellen Schreiben des Städtetages.

Auszug:

Eine von der Stadt Stuttgart in Auftrag gegebene Untersuchung über mobiles Lüften bestätige, dass klassisches Lüften am wirksamsten für den Luftaustausch sei. Mobiles Lüften ist nur in Ausnahmefällen sinnvoll, wo aus baulichen Gründen kein wirksames Stoßlüften möglich ist. „Ansonsten überwiegen die Nachteile wie Lärmbelastung, fehlende Frischluftzufuhr und hoher Energieverbrauch.“

.....

Bei einer stationären Anlage sehe das anders aus: Mit dauerhaft eingebauten Anlagen könne die Luft verbessert werden, außerdem wirken sie sich positiv auf die Energiebilanz der Schule aus und können auch während des Unterrichts arbeiten.

Hier wird die Stadt mögliche Baumaßnahmen und Förderungen prüfen.

Stadträtin Friedlein fragt an, ob im Bereich des neuen Spielplatzes in der Ortsmitte von Wessental Warnschilder aufgestellt werden könnten, welche die Autofahrer auf die mögliche Gefahren hinweisen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in die nächste Verkehrsschau aufgenommen wird.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr beendet.

Unterschriften liegen im Original vor.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Lars Kaller



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 2035



Freudenberg am Main, 05.07.2021
Dipl.-Geogr. Joachim Eftwein

STELLUNGNAHMEN



Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf fand vom 31.08.2020 – 30.10.2020 statt.

Insgesamt: 20 Stellungnahmen

Ohne Anregungen und Bedenken

- 01. Ericsson GmbH
- 02. Polizei BW
- 03. Bundeswehr
- 05. Transnet BW
- 06. Handwerkskammer
- 07. Vodafone
- 08. IHK
- 09. Gemeinde Eichenbühl
- 13. Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
- 19. Landesbetrieb Vermögen und Bau BW

4 WASSERSTRASSEN & SCHIFFFAHRTSAMT



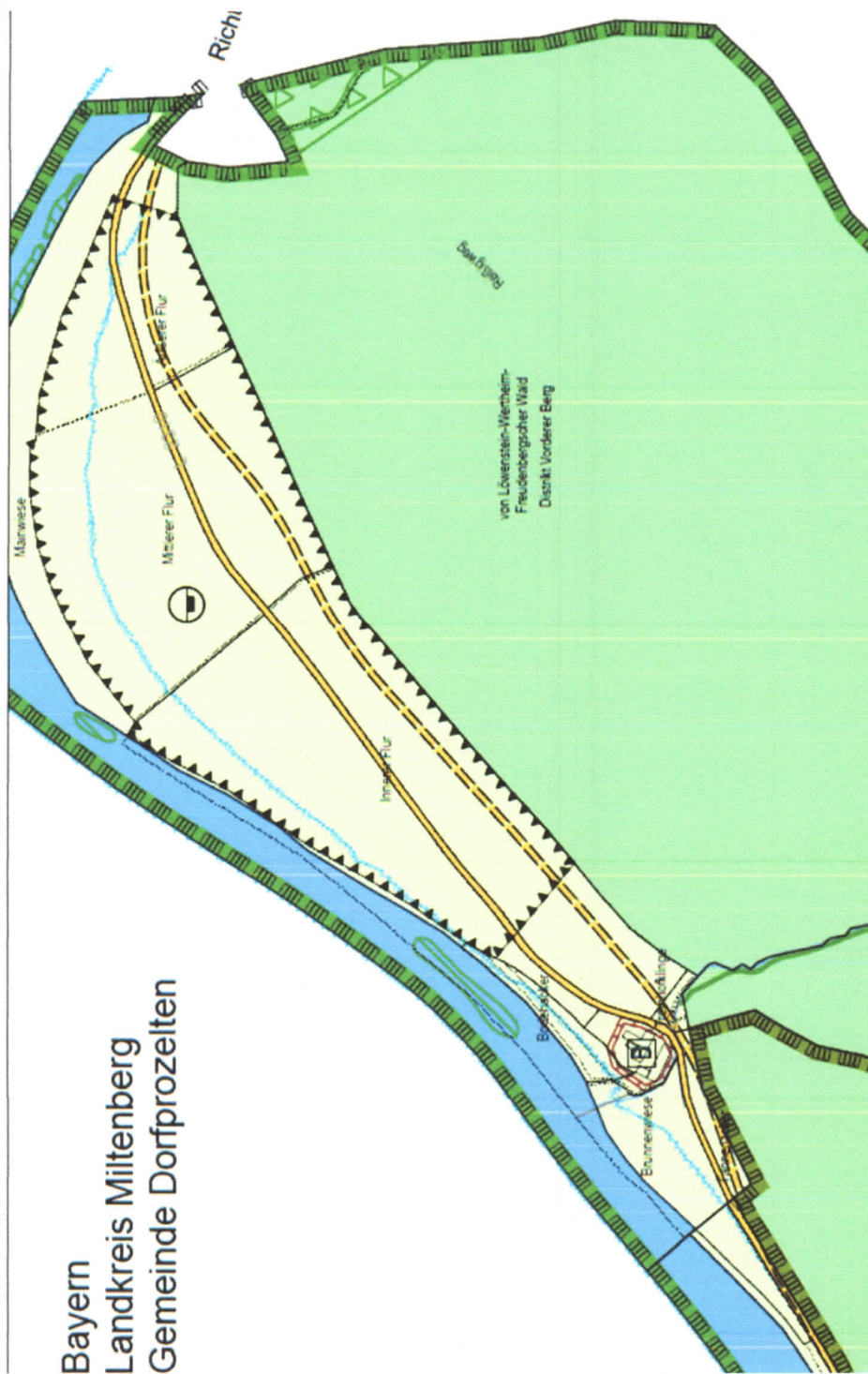
Geplantes Abbaugebiet am Tremhof sollte auch dargestellt werden

- Das temporäre Abbaugebiet wird dargestellt

Wehr mit aufnehmen

- Wehr wird im Plan dargestellt

Bayern
Landkreis Miltenberg
Gemeinde Dorfprozelten



4 WASSERSTRASSEN & SCHIFFFAHRTSAMT



10.1-10.3 RAUCH GMBH & CO. KG



Werk 1

Im Bereich des Werk 1 ist der Regionalplan zu ändern, ist dies schon passiert?

- Regionalplan wird üblicherweise im Nachgang (nach Rechtskraft des FNP) berichtigt.

Gesamter Bereich sollte als gemischte Baufläche dargestellt werden, um flexibler zu sein und ein urbanes Gebiet entwickeln zu können

- Wohnbaufläche wird ebenfalls als gemischte Baufläche dargestellt

Gemeinbedarfsflächen sollten reduziert werden

- Die Gemeinbedarfsflächen wurden bereits reduziert und werden in der derzeitigen Ausgestaltung beibehalten

Containerplatz müsste als geplante Baufläche dargestellt werden

- Der Containerplatz wird als geplante Baufläche dargestellt

10.1-10.3 RAUCH GMBH & CO. KG



Fläche bei der Pfarr aus ökologischen Gründen kritisch, außerdem sollte Konzentration auf Umnutzung der Werk1 Flächen gelegt werden

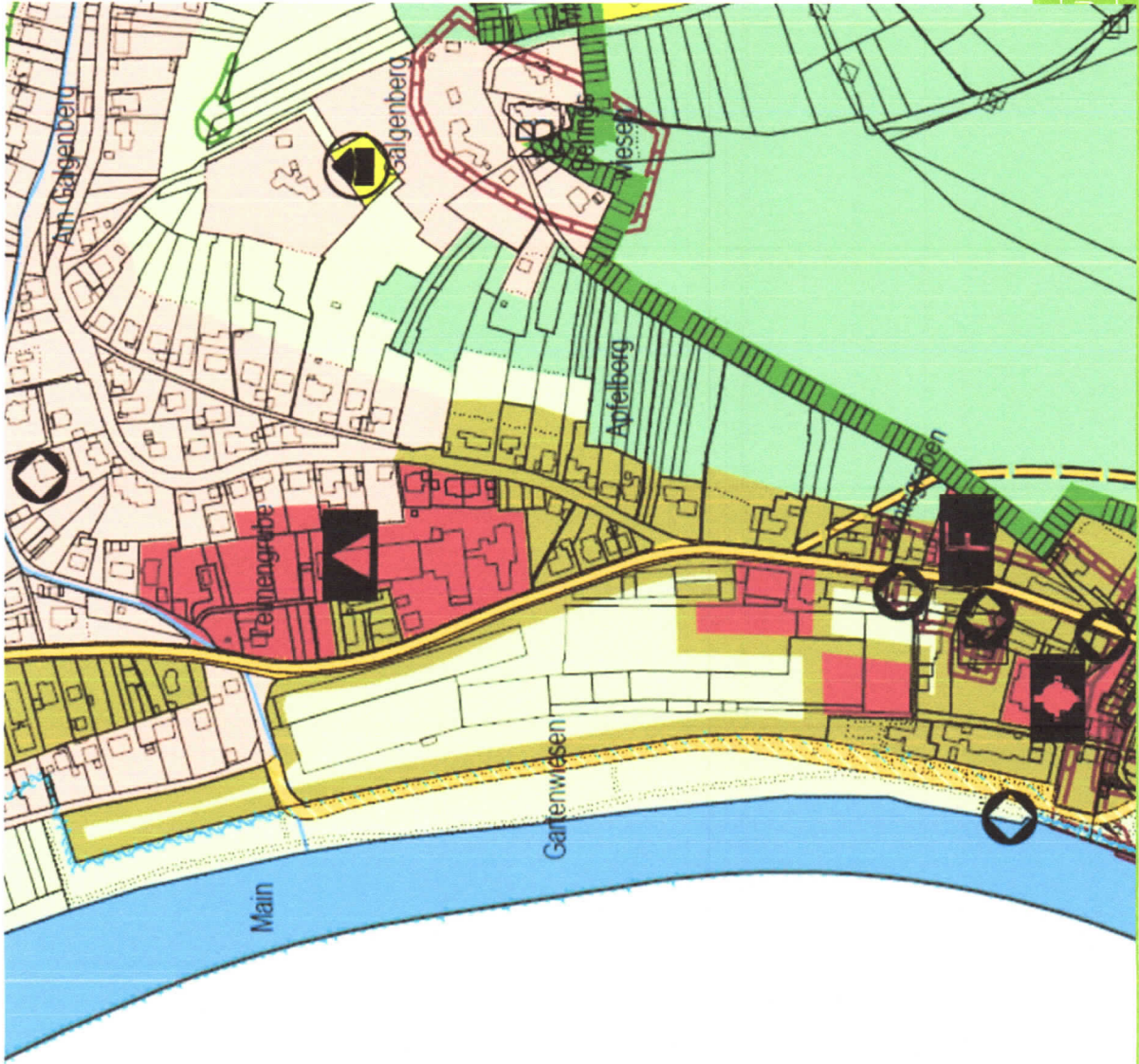
- Lediglich Alternativfläche, falls sich Umsetzung der Werk1 Flächen hinauszögert.

SO Einzelhandel am Großschnabel schwächt Einzelhandel im Stadtkern

- Fläche wird in Wohnbaufläche umgewandelt



KLARLE



11.1-11.3 REGIONALVERBAND HN- FRANKEN



Vorbehaltsgebiet für Erholung

Mehrere Bauflächen liegen innerhalb von Vorbehaltsgebieten für Erholung

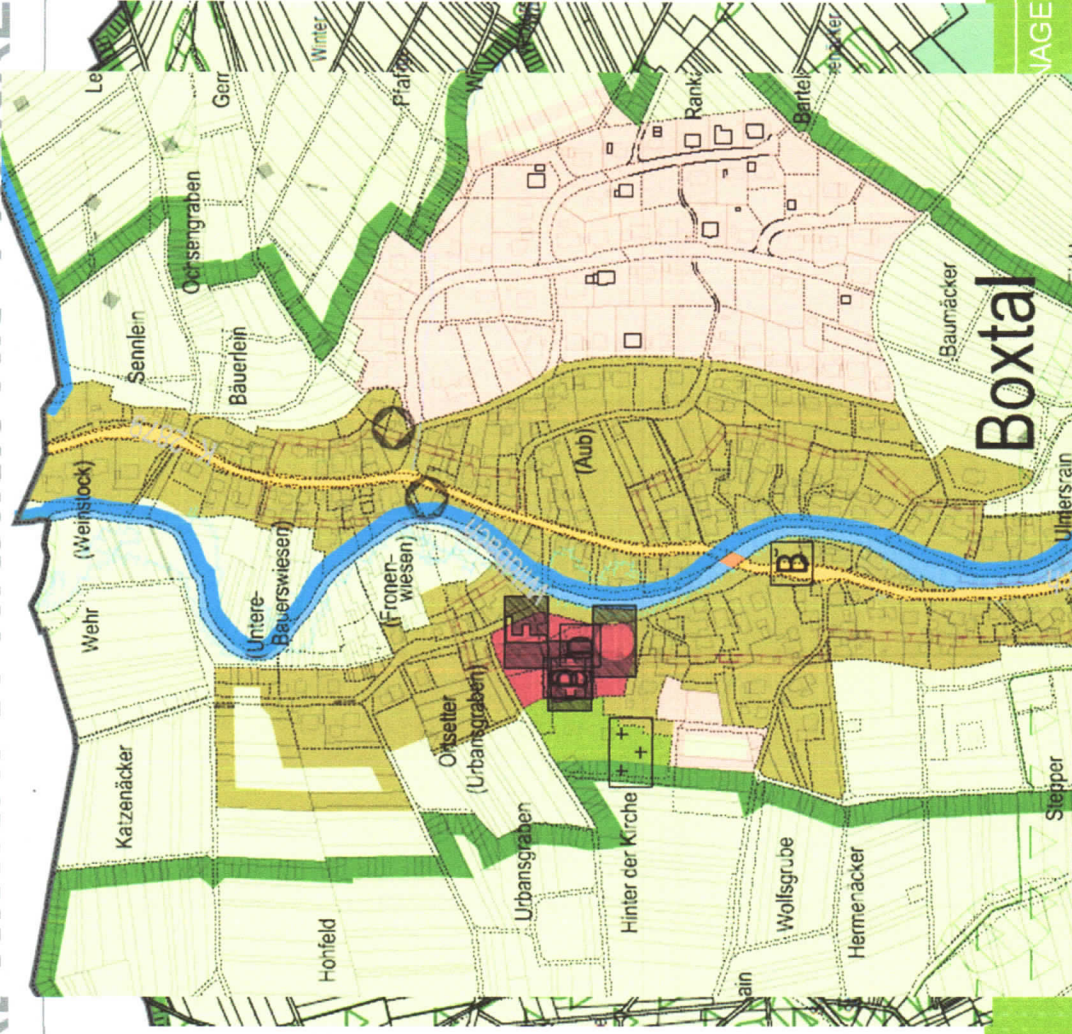
- Belange werden bei den jeweiligen Bauflächen dargestellt

Boxtal

Gemischte Baufläche „Katzenäcker“ sollte städtebaulich kompakter dargestellt werden

- Baufläche wird kompakter dargestellt

11.1-11.3 REGIONALVERBAND HN-FRANKEN



11.1-11.3 REGIONALVERBAND HN- FRANKEN

Freudenberg

Regionalbedeutsames Kulturdenkmal bei der Pfarr betroffen

- Fläche wird aufgegeben

Gewerbefläche „Untere Schieß“ liegt innerhalb Vorranggebiet für Erholung = raumordnerischer Zielkonflikt

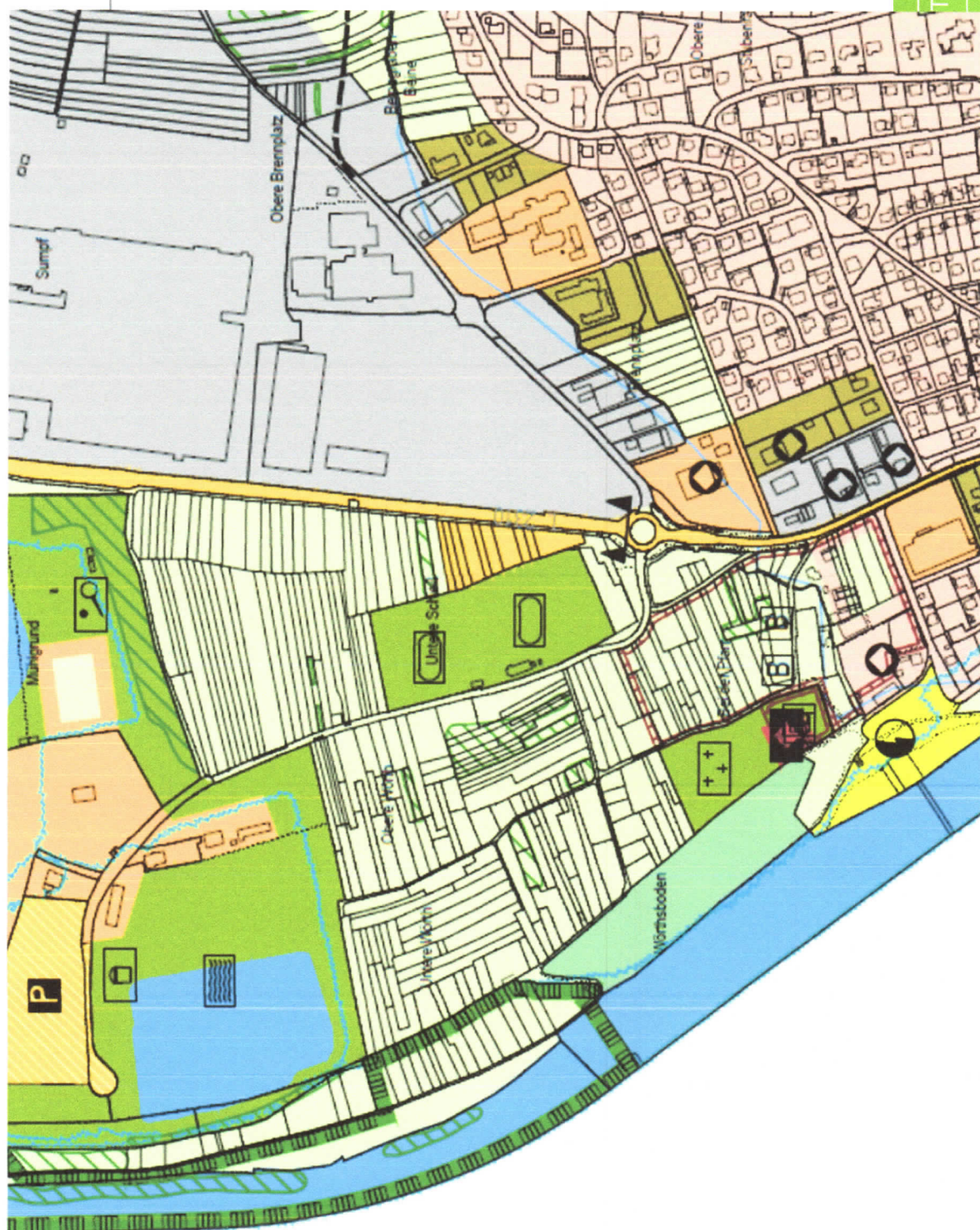
- Fläche wird vorerst aufgegeben. Regionalplanänderung wird angestrebt.

Der spitz zulaufende Bereich am Sportplatz liegt ebenfalls innerhalb des Vorranggebiets

- Nach Rücksprache mit dem Regionalverband wird die Fläche reduziert

Redaktionelle Anmerkungen: Bedarfsnachweise wurden überarbeitet, regionalplanerische „Festsetzungen“ nicht „Darstellungen“

- Unterlagen werden entsprechend korrigiert



12 PRIVATPERSON



Freudenberg- Untere Schieß

Einspruch gegen Ausweisung aufgrund der ökologischen Ausstattung

- Fläche wird aufgegeben, bzw. reduziert

Streuobstbestände werden in Freudenberg nicht gefördert sondern zerstört

- Freudenberg misst Streuobstbeständen hohe Bedeutung bei
- Teilnahme am Förderprogramm „Baumschnitt Streuobst“

14 GEMEINDE DORFPROZELTEN



Kiesabbau am Tremhof

Geplantes Abbaugebiet in Plan nicht dargestellt

- Temporäres Abbaugebiet wird in Plan übernommen

Negative Immissionen für Dorfprozelten und das Vogelschutzgebiet

- Verweis auf laufendes Planfeststellungsverfahren

15.1-15.6 LRA MAIN- TAUBER- KREIS



Fläche am Mühlengrund liegt im Überschwemmungsgebiet- Bebauung verboten (Ausnahme §78 (5) WHG)

- Hochwassergepasste Ferienhäuser

Altlasten werden aktualisiert

- Unterlagen werden aktualisiert

Aussagen zur Verträglichkeit (Immissionsschutz) bei mehreren Bauflächen

- Unterlagen werden um diese Thematik ergänzt

Belang „Landwirtschaft“ noch nicht ausreichend berücksichtigt

- Unterlagen werden entsprechend ergänzt, Infos aus der tabellarischen Auflistung übernommen

Bedenken gegen PV Lindenbüschlein

- Beitrag zur Energiewende und kommunalem Klimaschutz

16.1-16.6 RP STUTTGART



Hinweis: Stat. Landesamt bewertet Flächeneinsatz, Effizienz und Management von 2009-2019 in Freudenberg als eher nachteilig

- Konzentration auf Hauptort dient dem Erhöhen der Wohnraumdichte und wirkt dem o.g. negativen Trend entgegen

Gewerbeflächenanteil der Werk1 Fläche wurde noch nicht mitberechnet

- Berechnung wird ergänzt

Wohnbaufläche „bei der Pfarr“ sollte überdacht werden

- Fläche wird aufgegeben

Gemischte Baufläche „Untere Schieß“ liegt im Vorranggebiet für Erholung- raumordnerischer Konflikt

- Fläche wird herausgenommen, Parkfläche wird in Absprache mit Regionalverband reduziert

Sondergebiet am Mühlengrund sollte konkretisiert werden

- Geplante Nutzung wird konkretisiert

16.1-16.6 RP STUTTGART

Belange des Vorbehaltsgebiets für Erholung bei mehreren Bauflächen relevant

- Belange werden bei den jeweiligen Bauflächen dargestellt

Landwirtschaftliche Belange: Flurbilanz sollte aufgenommen werden

- Flurbilanz wird in den Unterlagen dargestellt

Landwirtschaftliche Vorrang- und Vorbehaltsgebiete sollten aufgenommen werden

- Unterlagen werden entsprechend ergänzt

Bedeutung der Landwirtschaft darstellen

- Umweltbericht wird bei „Fläche“ entsprechend ergänzt

16.1-16.6 RP STUTTGART

Denkmalschutz

Fläche „bei der Pfarr“ berührt Kulturdenkmal Laurentiuskapelle, daher große Bedenken

- Fläche wird aufgegeben



Gegenwärtiger Zustand



Fotosimulation Bebauung

16.1-16.6 RP STUTTGART



Gegenwärtiger Zustand

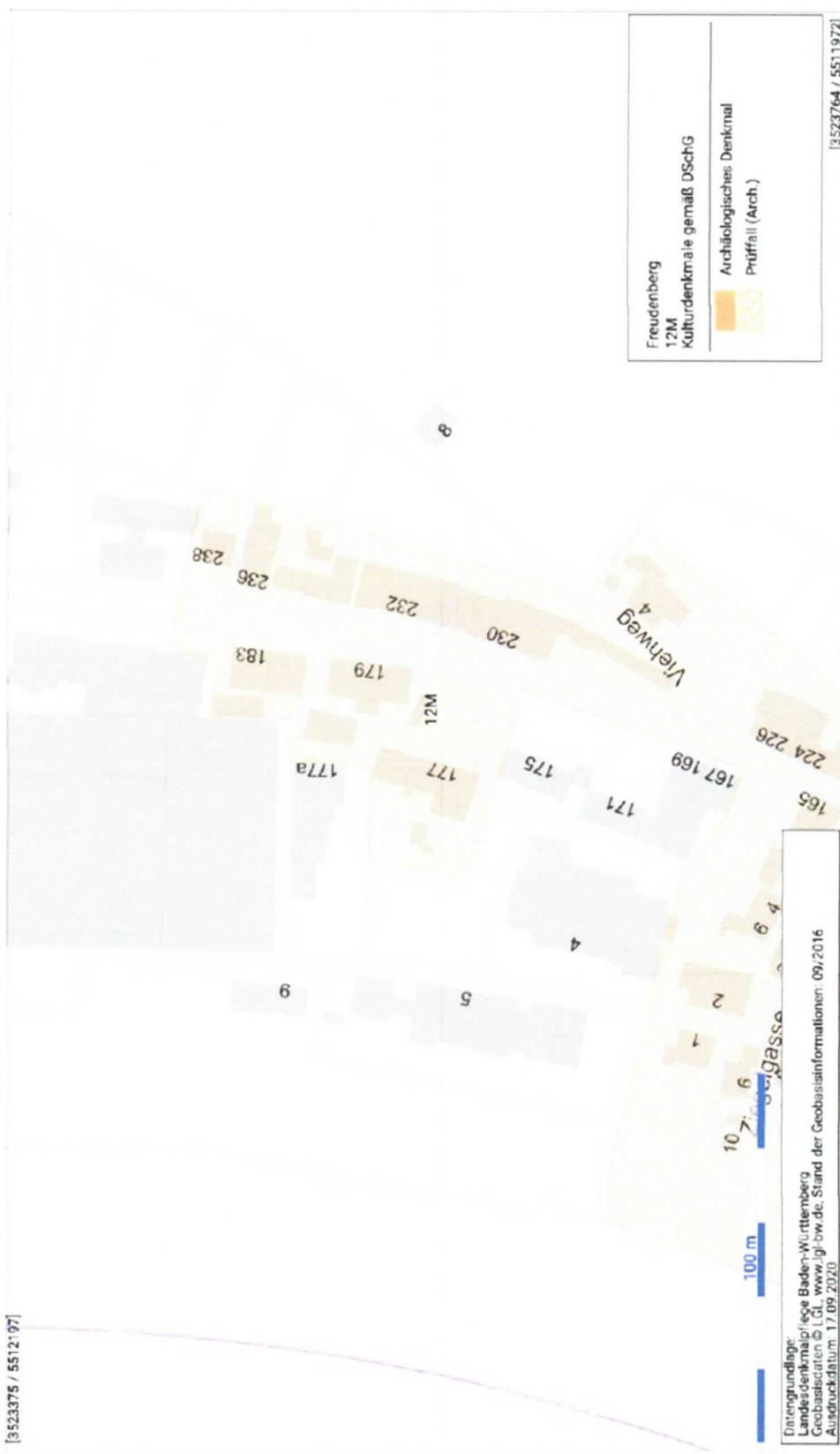


Fotosimulation Bebauung



Archäologische Denkmalpflege

Werk1:
[3523375 / 5512197]



16.1-16.6 RP STUTTGART



Archäologische Denkmalpflege

Großschnabel:



16.1-16.6 RP STUTTGART



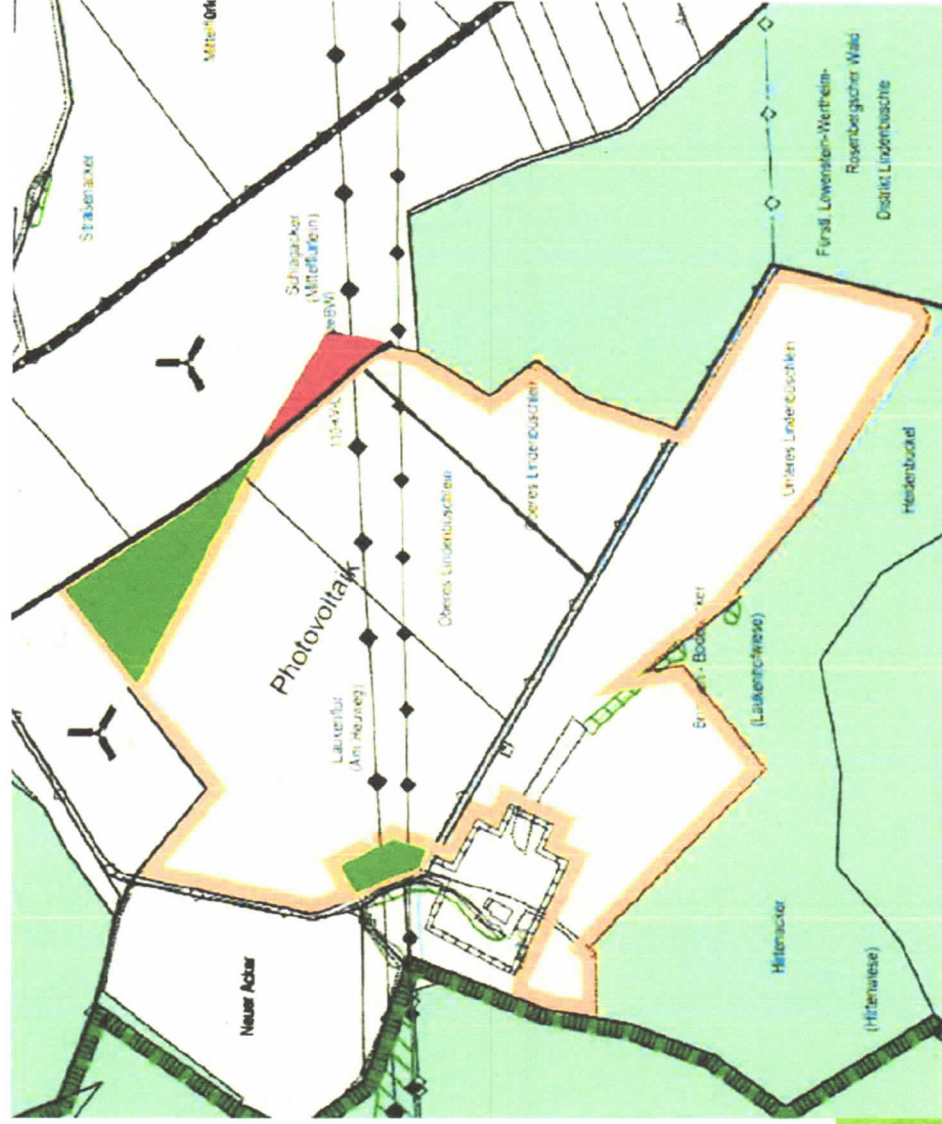
Archäologische Denkmalpflege

Bei der Pfarr:

[3523126 / 5513393]

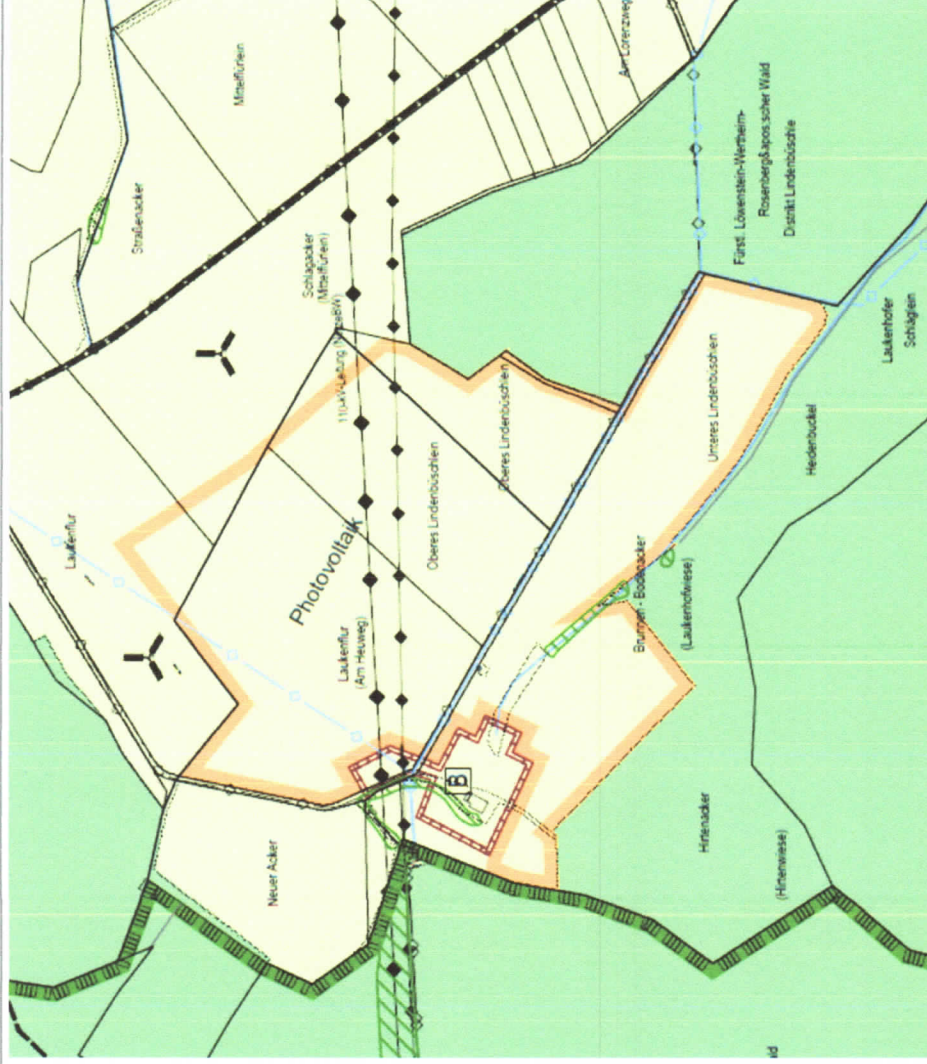


Anpassung der Sonderbaufläche



Anpassung an örtliche Wege

Am Laukenhof wird an der Abgrenzung festgehalten



18.1-18.7 RP FREIBURG



Infos zu Geotechnik, Grundwasser, Boden, Rohstoffe,
➤ Unterlagen werden ergänzt bzw. korrigiert

20 STADT WERTHEIM



Mainfähre fehlt beim Thema Verkehr

- Das Kapitel wird um die Mainfähre ergänzt

Abbaugebiet am Tremhof fehlt in den Unterlagen

- Das temporäre Abbaugebiet wird in die Unterlagen aufgenommen

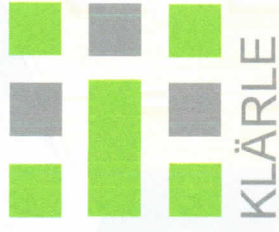
DIE NÄCHSTEN SCHRITTE



KLARLE

1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
2. Beschluss über den Entwurf des FNP 2035
3. Start der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

VIELEN DANK !



NOCH FRAGEN?

Kontakt:

Dipl.-Geogr. Joachim ettwein

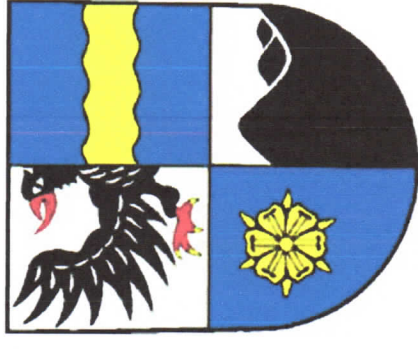
ettwein@klaerle.de

Bachgasse 8 • 97990 Weikersheim • www.klaerle.de



Stadt

Freudenberg am Main



Top 5

Sachstand Digitalisierung Grundschulen

Anlage zu Top 5

Beginn 3. Quartal 2020

mit Christian Kern, Roland Drescher und Katja Roth

Ist-Analyse:

Status der beiden Schule (Infrastruktur)
Förderprogramme, datenschutzrechtliche Themen,
verantwortliche Stellen, Unterstützung seitens Land
und Kreis etc.; Glasfaseranschluss vorhanden

Erste Erkenntnisse:

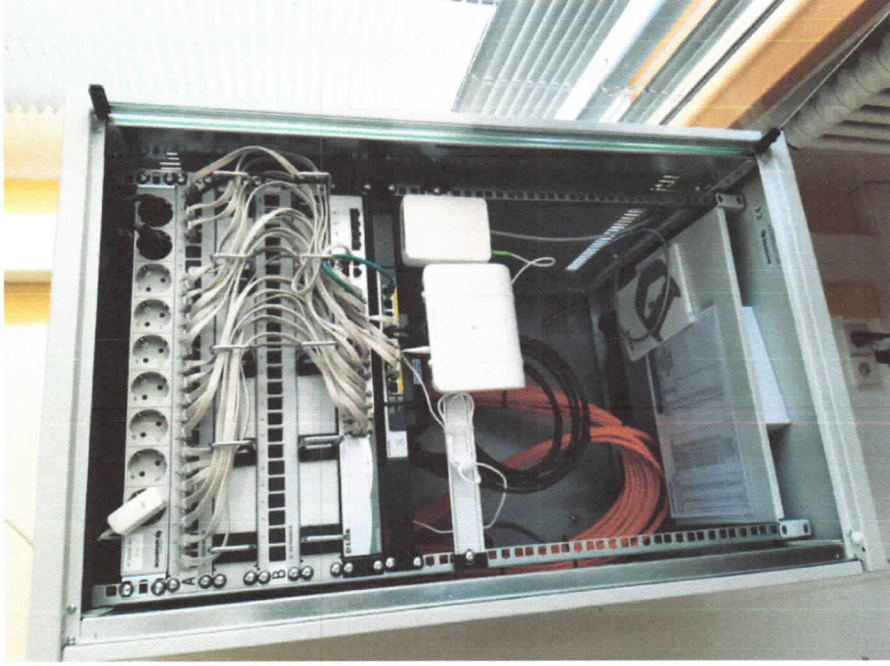
keine geeignete Infrastruktur (W-Lan-Abdeckung),
viele Fördertöpfe welche ein umfassendes Konzept
abverlangen, datenschutzrechtliche Probleme
(Land), Klären des Supports (Kreismedienzentrum)

1. Schritte umgesetzt:

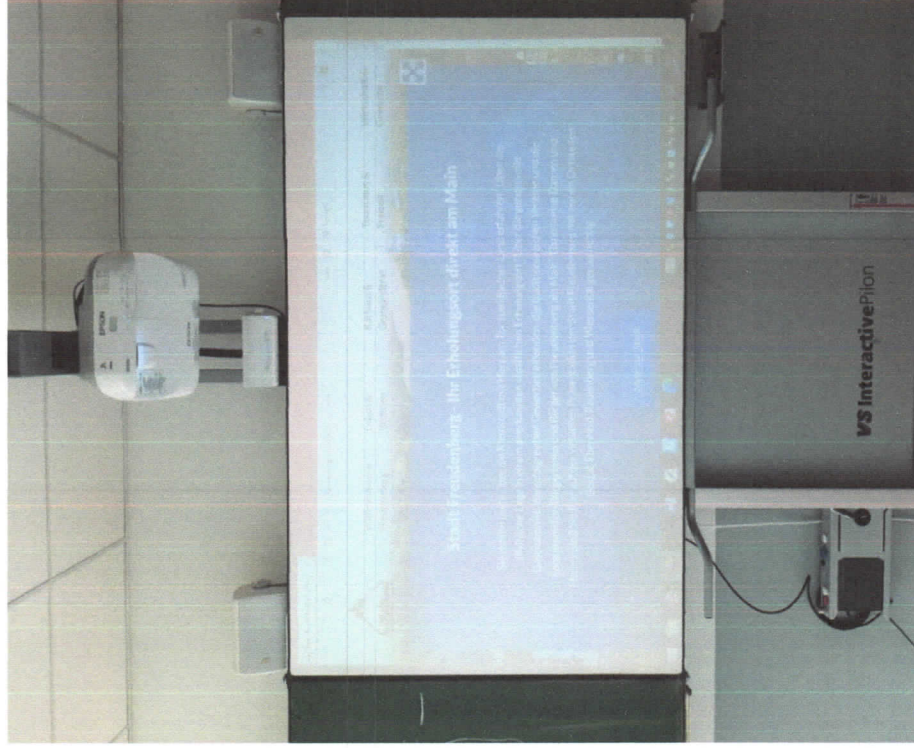
- W-Lanausleuchtung beider Schulgebäude
- Konzepterstellung mit der Schulleitung und den LehrerInnen mit dem Ziel, digitale Inhalte zu erstellen und im Unterricht (teils online) anzuwenden
- Konzept sieht aus pädagogischen Gründen vor, mehr mit der 3. und 4. Klasse digital zu arbeiten/ 1.-2. Klasse max. Erklär-Videos oder kurze Onlinesequenzen

2. Schritte umgesetzt

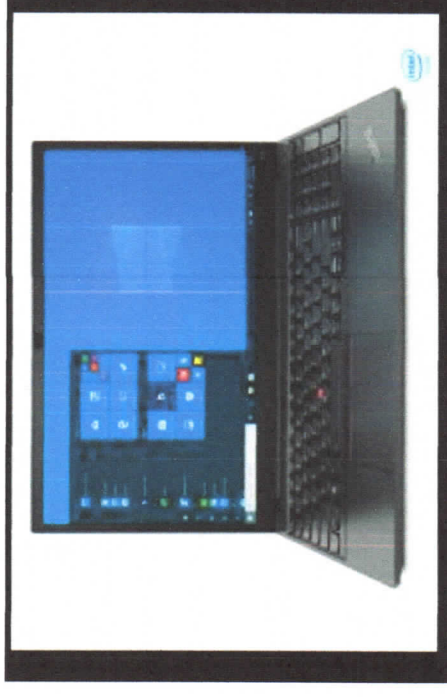
- Einrichtung flächendeckenden W-Lan in der Lindtalschule
- Einrichtung eines neuen Netzwerkes

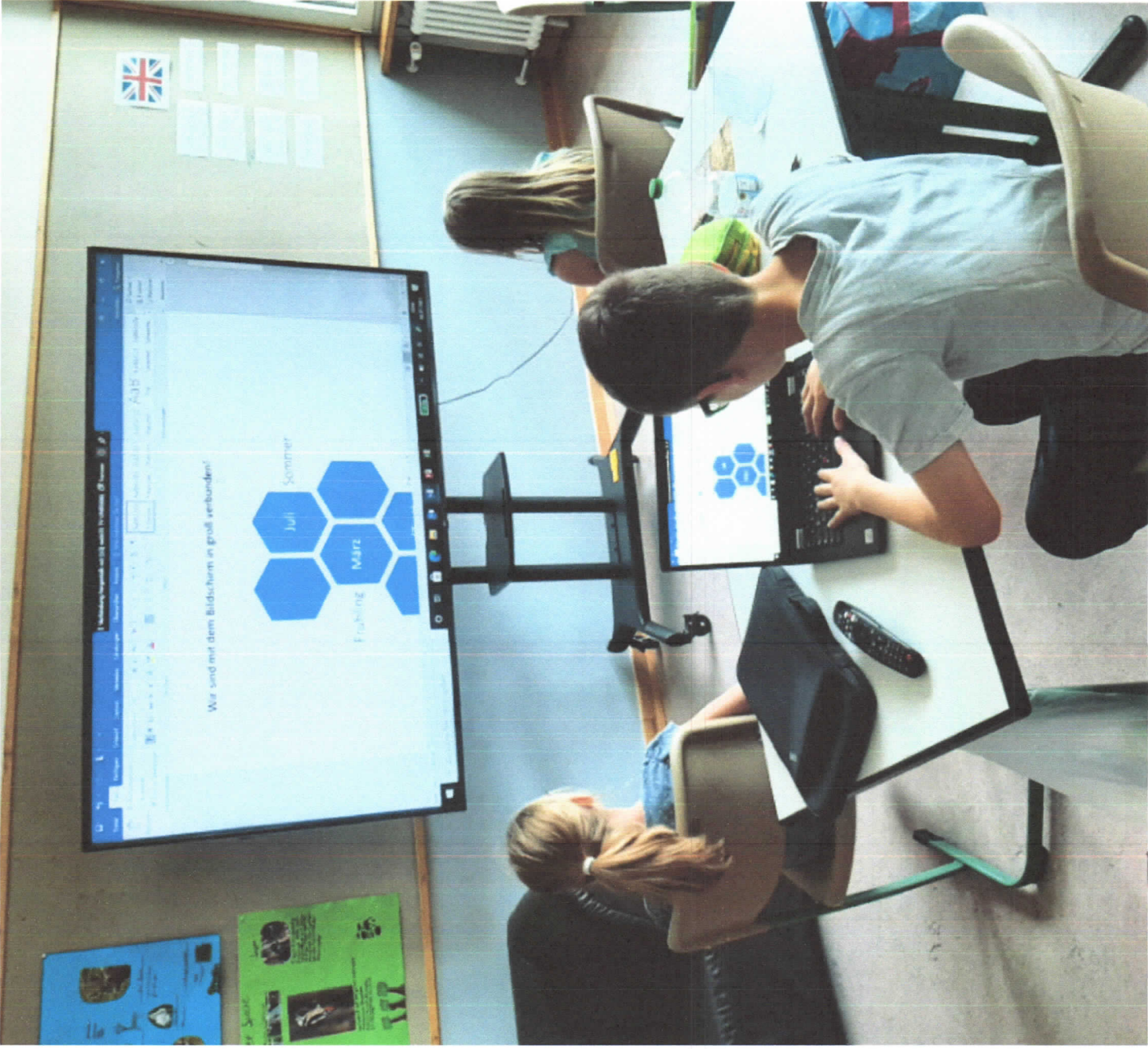


- Kauf von vier Notebooks mit Touchscreen (für beide Standorte)
- Kauf von zwei großen Smart-TV zur Ergänzung der Smartboards (für beide Standorte)



- Angebote für W-Lan-Installation in Eichwaldschule
- Basisschulung der Lehrkräfte
- Gespräche mit Kreismedienzentrum zum Support
- Kauf von 10 Notebooks für den digitalen Unterricht (auch als Leihgeräte geeignet)
- Integration der Notebooks in das Netzwerk mit Smart-TV und Smartboards in Lindtalschule





3. noch zu gehende Schritte

- Einrichtung flächendeckenden W-Lan in der Eichwaldgrundschule
- Abschluss der Vereinbarung mit dem Kreismedienzentrum zum Support der Schule
- Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit „Moodle“ (Videokonferenzen/ Lehrvideos usw.)
- Erstellung des Medienentwicklungsplans

derzeitige Ausgaben: 30.000 EUR

derzeitige Fördermittelpausch.: 16.000 EUR

(weitere Fördermittel werden beantragt)

Fazit

Es handelt sich um einen laufenden Prozess der stetig zu überprüfen und zu erweitern ist.

Zitat Frau Roth:

Wir stehen im kommenden Schuljahr deutlich besser da als zu Beginn der Pandemie.